

## TAG DER OFFENEN TÜR

# Die Besucher-Resonanz übertrifft alle Erwartungen

von TORSTEN LANGE



*Vor allem die Mädchen hatten beim Schminkstand des DRK großen Spaß.*

**Die Hilfsorganisationen waren überwältigt vom großen Interesse. Sie boten ein Programm für Jung und Alt.**

**FRIEDRICH-AUGUST-HÜTTE** Auf großes Besucherinteresse stieß jetzt der Tag der offenen Tür des Technischen Hilfswerks und des Deutschen Roten Kreuzes. Die beiden Hilfsorganisationen, die ihre Dienststellen in unmittelbarer Nachbarschaft in FAH haben, zählten einige Tausend Gäste. „Wir haben mehr Besucher als beim letzten Tag der offenen Tür“, stellte der [THW](#)-Ortsbeauftragte [Michael Haferkamp](#) fest. „Die Besucherresonanz übertrifft unsere Erwartungen“, sagte [Ralph Diekmann](#), Bereitschaftsleiter des [DRK](#) in Nordenham.

Schon am Vormittag fanden sich viele Interessierte auf dem Gelände der Hilfsorganisationen ein. Vor der Modellfahrzeugausstellung von Michael Haferkamp – er zeigte 300 Miniaturen der im Landkreis Wesermarsch vorhandenen Hilfs- und Rettungsfahrzeuge – bildete sich zeitweise sogar eine Schlange. Dicht umlagert waren auch das M-Boot, das besucherfreundlich zugänglich aufgestellt war, und die Einsatzfahrzeuge mit dem Spezialwerkzeug.

Ein Höhepunkt der Ausstellung war die neue Öl-Separationsanlage, die 160 Kubikmeter Wasser pro Stunde aufbereiten kann. Die 18 Mann starke Fachgruppe kommt bei größeren Schadensfällen an der gesamten Nordseeküste zum Einsatz. Neben dem Nordenhamer Gerät gibt es nur eine vergleichbare Anlage, die in Lübeck stationiert ist.

Auch die DRK-Bereitschaft zeigte ihre Fahrzeuge, bot ein Unterhaltungsprogramm für Kinder und Erbsensuppe aus der Feldlagerküche an. Zudem gab es Informationen über den Hausnotruf und die Möglichkeit, sich den Blutzuckerspiegel und Blutdruck messen zu lassen.

Auf spektakuläre Einsatzszenarios hatten die Veranstalter verzichtet. „Im Ernstfall werden Verletzte zumeist von der Feuerwehr an das DRK übergeben“, teilte Ralph Diekmann mit. Nur zu Demonstrationszwecken wurde eine Person zum Versorgungszelt der Schnellen Einsatzgruppe des DRK von THW-Atemschutzgeräuträgern transportiert. Der zehnjährige [Joel Palm](#) genoss die exponierte Lage auf der Trage und ließ sich einmal über das Veranstaltungsgelände tragen, bevor er sicher vor dem eingerichteten Verletztenlager abgesetzt wurde.